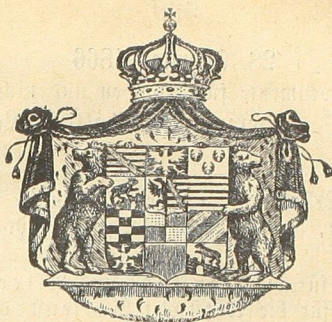


Er scheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats = Anzeiger.

N^o 60.

Dessau, Mittwoch, den 19. April

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Buchbindermeister **August Friedrich Utermann** zu Dessau gnädigst zum „Hof-Buchbindermeister“ zu ernennen und ihm zugleich die silberne Medaille des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Der Zimmermeister **Neubert** und der Kaufmann **Winterfeld** zu Güsten beabsichtigen, in der Nähe von Güsten, und zwar zwischen der Straße von Güsten nach Aschersleben und zwischen dem Wege von Güsten nach Neudorf, eine Dampfziegelei nach Hoffmann'scher Construction anzulegen.

Indem wir dieses Unternehmen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß etwaige Einwendungen gegen dasselbe bis zum 20. April d. J. bei der Herzoglichen Kreis-Direction in Bernburg, bei welcher auch der Situations- und Bauplan einzusehen ist, anzubringen sind und daß nach diesem Termine eingehende Einsprüche nicht berücksichtigt werden können.

Dessau, 6. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Aufforderung. — Es hat die Gastwirths-Wittve **Sophie Schunke**, geb. Meyser, zu Plömnitz angezeigt, daß ihr die ihr und ihrem Sobne, dem Tischlergesellen **Franz Schunke**, jetzt zu Leipzig, gehörigen nachverzeichneten **Rentenbriefe der vereinigten Anhalt. Landrentenbank**: Litt. B. Nr. 3781., 4410., 6109. bis 6112., 6677., 7629. und 11,477., jeder über 100 Thlr., und der dergleichen Litt. C. Nr. 2497. über 50 Thlr., mit Ausnahme des Zinsbogens Nr. 11,477. sämmtlich mit den dazu gehörigen Talons und den Zinscheinen Nr. 15. bis 20., resp. hinsichtlich des Zinsbogens zu Nr. 3781. mit den Zinscheinen Nr. 16. bis 20., aus einem auf dem Boden des Plömnitzer Gasthofes befindlichen verschlossenen Schranke auf eine ihr unerklärliche Weise abhanden gekommen seien, und es hat dieselbe die Amortisation dieser Documente beantragt.

Nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 30. Januar 1855 werden deshalb alle diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber dieser Landrentenbriefe, der dazu gehörigen Zinscheine und Talons zu sein behaupten, hierdurch aufgefordert, sich unter Vorlegung derselben ohne Verzug bei Herzoglicher Landrentenbank-Direction zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn diese Anmeldung nicht spätestens bis zum

28. Februar 1866

erfolgen sollte, die bezeichneten Documente für erloschen und nichtig werden erklärt werden.
 Köthen, 8. April 1865. Herzoglich Anhaltische Landrentenbank = Direction.
 Frank.

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der pro Ostern c. fälligen Herrschaftlichen Abgaben, als: ord. Quarte und Dienstgeld, so wie des Concessionsgeldes und der Acker-, resp. Wiesenpächte sind die Termine auf

- 1) den 20. April c. für die Neustadt und Allee Ballenstedt und
- 2) den 21. April c. für die Altstadt Ballenstedt

anberaumt worden, wovon die Zahlungspflichtigen zur pünktlichen Einzahlung der betreffenden Gefälle hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Ballenstedt, 13. April 1865.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
 Wiese.

Bekanntmachung. — Der Einwohner **Gottfried Schmidt** in Scholitz ist durch Erkenntniß vom 7. März d. J. für unfähig zur Verwaltung seines Vermögens und zur Vornahme von Rechtsgeschäften erklärt und ihm der Polirer **Christian Triebel** zu Dellnau zum Curator bestellt worden.

Dessau, 7. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 E. Mann.

Aufforderung. — Am 14. Februar d. J. ist in dem Graben an der Lindau-Loburger Straße der **Leichnam** eines etwa 40jährigen Mannes von 5 Fuß 2 Linien Länge, mit hellbraunem Kopfhaar, stumpfer Nase, hellgrauen Augen, bekleidet mit einem schwarzbraunen Tuchrock, einer grüngrau gestreiften baumwollenen Weste, einem baumwollenen Oberhemde, schwarzbraunen gestreiften Buxskinhosen, blauen wollenen Strümpfen und bereits ausgebefferten kalbledernen Stiefeln aufgefunden worden.

Da die bisher angestellten Ermittlungen ein weiteres Resultat nicht ergeben haben, als daß der Verstorbene wahrscheinlich Schneider gewesen und mutmaßlich aus Sachsen stammt, so wird Jedermann, der über die Person des Verstorbenen Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, solche uns binnen 4 Wochen zugehen zu lassen.

Zerbst, 7. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Peters im Auftrage.

Fähr-Verpachtung.

Die **Herzogliche Fähr** bei Groß-Wirschleben an der Saale nebst den dazu gehörigen Geräthschaften und Inventariestücken, mit Inbegriff der Kabnfahrt und des Fährhauses, soll auf 6 Jahre, vom 1. Juli 1865 bis dahin 1871, öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Zu diesem Behufe ist auf

Dienstag, den 16. Mai 1865,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr

Termin in dem Locale der unterzeichneten Herzoglichen Regierung anberaumt, zu dem alle Pachtlustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden, aber auch vorher, und zwar vom 1. Mai c. ab, in unserer Kanzlei eingesehen oder von derselben gegen Erstattung der Abschreibgebühren bezogen werden können, und daß endlich jeder Bieter vor dem Termine

eine Caution von 50 Thlr. zur Sicherung seines Gebotes zu hinterlegen verpflichtet ist.

Dessau, 10. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung,
 Abtheilung für Domänen und Forsten.
 v. Wolfframsdorff.

Bekanntmachung.

I. Anstatt des Inhabers der unter Nr. 130. des alten Firmenregisters eingetragenen Firma: „**Dr. L. F. Wey** in Bernburg“, Medicinalraths **Dr. L. F. Wey** daselbst, ist seit dem 1. Januar 1865 in dieselbe eingetreten

der Apotheker **Gustav Wey** in Bernburg.

II. Aus der nach Nr. 23. des alten Gesellschaftsregisters eingetragenen offenen Handelsgesellschaft: „**Apothek** zu **Blöckau**“ ist ausgeschieden

der Medicinrath Dr. L. F. Bley in Bernburg und an dessen Stelle in dieselbe eingetreten der Apotheker Gustav Bley in Bernburg; ad I. und II. mit allen dem Ausscheidenden zugestandenem Rechten und obgelegenen Verpflichtungen.

Die erforderlichen Vermerke sind in den bezüglichen Registern laut Verfügung vom heutigen Tage erfolgt.

Bernburg, 12. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Breyhmann.

Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk ist unter'm heutigen Tage in das Handelsregister eingetragen worden:

Fol. 246. Zuckersabrik zu Eislgnitz.

An Stelle des ausgeschiedenen Pfarrers Dr. Eduard Baldamus zu Osternienburg und des verstorbenen Gutsbesizers Christian Naumann zu Eisdorf sind zu Vorstandsmitgliedern der Mühlenbesizer Louis Nagel zu Pisdorf und der Gutsbesizer Franz Schmidt zu Osternienburg gewählt worden.

Dessau, 10. April 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Öffentliche Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Dampfmühlen-Besizers Friedrich Degener in Latdorf auf dessen Insolvenzerklärung durch Beschluß vom 18. d. Mts. der Concurss eröffnet und deshalb Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

den 2. Mai d. J.

anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die Concurssmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem in der Sache provisorisch bestellten Curator und Contradictor, Rechtsanwalt Lüdiche — über dessen definitive Bestellung zum Concursscurator die Liquidanten sich zugleich zu erklären haben — mündlich bis zum Schluß, unter sich aber über die etwaige Priorität zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen,

Alle diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 9. Mai d. J.
Vormittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird ein Jeder, der an den Gemeinschuldner Zahlung zu machen hat, hierdurch aufgefordert, solche, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht oder an den Concursscurator zu leisten.

Urkundlich unter des Herzoglichen Anhaltischen Kreisgerichts Insiegel und Unterschrift ausgefertigt.

Röthen, 21. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reubhoff.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen 1 Morgen 128 Q.-Ruthen Acker in Wispitzer Feldmark, zu 325 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und den drei Geschwistern Buran, nämlich dem Kossathen Christian Buran zu Wispitz, der verehel. Sophie Müller, geb. Buran, zu Gramsdorf und der Wittwe Elisabeth Stange, geb. Buran, zu Wedlitz, gemeinschaftlich zugehörig, jedoch nur zu dem dem Christian Buran zustehenden dritten Theile, öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu ein Termin auf

den 29. April d. J.

anberaumt worden.

Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu sein, daß dem Meistbietenden, sobald sein Gebot drei Vierteltheile der Tage erreicht hat, der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich wird bemerkt, daß auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden kann und daß Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Ackerantheil zu haben vermeinen, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Termine zu melden haben.

Nienburg, 22. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hoppe.



Nachlaß-Versteigerung.

Die zum Nachlasse des hier selbst verstorbenen Obergörstlers **Bed** gehörigen Gegenstände, als: **Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräth, Betten, Wäsche, Uhren, verschiedene Gewehre, insbesondere Büchsen und Flinten, Hirschgeweihe, ingleichen auch mehrere Kühe, so wie 2 Pferde mit Geschirren, mehrere Wagen, Schlitten und dergleichen, sollen**

Montag, den 24. April d. J.,
von Vormittags 8 Uhr an,

im Nachlaßhause meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Harzgerode, 10. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Acten-Versteigerung.

In dem Bureau der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction sollen

Montag, den 1. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr

6 Centner alte Acten auf das Meistgebot versteigert werden und werden Kauflustige hierdurch eingeladen.

Coswig, 15. April 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Fleischmann.

Berichtigung.

In der öffentlichen Bekanntmachung vom 10. Februar or. ad 2., die Ablösung der den Pflanzberechtigten Gemeindegliedern zu Pötnitz, Scholtz, Dellnau und dem Besitzer der Kapenmühle zustehenden **Streuberechtigung** betreffend, Nr. 26. und 38. des Staats-Anzeigers, muß es sub 5. statt Stipsberg „Ripsberg“, sub 16. statt Stangenbrücke „Stangenbreite“, sub 23. statt Scheinhainichte „Scheunenbauicht“ und sub 24. statt Gehrenhainichte „Gehrenbauicht“ heißen, was nachträglich hierdurch berichtigt wird. — Köthen, 9. April 1865.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission I.
Ehrhardt.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Ofen-Fabrik-Verkauf.**

Meine in der Stadt Coswig im Herzogthume Anhalt sehr nahe am Eisenbahnhohe, an der Elbe und Chaussee gelegene, seit circa 10 Jahren im Betriebe befindliche **Ofen- und Thonwaaren-Fabrik** nebst Wohngebäude, Pferde- und anderen Stallungen, verschiedenen Schuppen, Auffahrt, einem 1 Morgen großen, sehr schönen Obstgarten und mit Lehmlager und ergiebigem Wasserquell darin will ich veränderungshalber verkaufen.

In der Nähe Coswigs sind unerschöpfliche Thonlager und große Waldungen. Der Absatz von Oefen ist bedeutend. Das Grundstück eignet sich auch zu jedem anderen Geschäft. Preis 4000 Thlr. preuß. Courant. Man wolle sich franco an mich wenden.

Coswig bei Dessau.

Huffzth,

Thonwaaren- und Ofen-Fabrikant.

Verkauf eines Kossathengutes.

Mein zu Pötnitz sub Nr. 8. belegenes, neuerbautes **Kossathenhaus** sammt Aekern und Wiesen und vollständigem Inventarium beabsichtige ich

Mittwoch, den 19. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

im Hause selbst aus freier Hand meistbietend zu verkaufen, und sollen die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Gottlieb Sens.

Mein zu M ö s t gelegenes **Kossathengut**, wozu 2 Häuser gehören, nebst Garten, Acker und Wiesen bin ich gesonnen, veränderungshalber zu verkaufen. Kauflustige können jederzeit mit mir in Unterhandlung treten und das Grundstück in Augenschein nehmen.

Aug. Heese in M ö s t.

Gutsverkauf.

Eingetretener Verhältnisse halber soll ein schönes **Stadtgut** im Königreiche Sachsen, in der unmittelbaren Nähe von Leipzig belegen, sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Selbiges besteht aus guten, massiven **Wohn- und Wirthschaftsgebäuden** und 380 Magdeburger Morgen Areal, durchgängig Weizenboden. An Inventarien 8 Pferde, 27 Stück Milchkühe und 13 Stück Jungvieh, 80 Stück Schaafe u. s. w. Todtes Inventarium ganz complet und in gutem Zustande. Sämmtliche Vorräthe werden mit übergeben. Forderung 67,000 Thlr. mit $\frac{1}{4}$ bis die Hälfte Anzahlung

bei sofortiger Uebnahme. Alles Nähere ist zu erfahren beim
Agenten C. Schöne in Zörbig.

Der von mir auf

Mittwoch, den 19. April c.,

im Lücke'schen Gasthose zu Hecklingen anberaumte Termin zum Verkaufe der daselbst belegenen Schmiede der Frau Agnes Bernhard wird hierdurch wieder aufgehoben.

Bernburg, 14. April 1865.

Der Rechtsanwalt
Dr. Volze.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Im früher Maybaum'schen Hause ist eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, so wie eine Stube mit Kammer, hinten hinaus, von jetzt an zu vermieten. Näheres

Mittelstraße Nr. 4. parterre.

Zwei Stuben sind zum 1. Juli zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 5.

Franzstraße Nr. 41. ist die Beletage, 5 heizbare Zimmer etc., so wie Gartenpromenade, getheilt oder im Ganzen sogleich zu vermieten und zu beziehen.

Kennstraße Nr. 10. ist an einen Herrn eine schön meublirte Wohnung zu vermieten.

Bachgasse Nr. 3. ist eine Oberstube mit Zubehör im Hintergebäude zum 1. Juli zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 28. ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist daselbst der Garten hinter dem Hause zu verpachten.

Ein Laden nebst Ladestube, an vorzüglichster Stadtlage, zum Rathhause gehörig, Breite Straße Nr. 117., Markstraße, bis jetzt von Frn. Würz inne gehabt, soll von Michaelis ab auf 6 Jahre vermietet werden. Hierauf Reflectirende wollen sich an Unterzeichneten wenden.

Bernburg, 31. März 1865.

Wilh. Heeren.


Eine Landwirth sucht ein Gut von 500 bis 800 Morgen im Dessauischen zu pachten, resp. durch Cession in eine bestehende Pachtung einzutreten.

Offerten erbittet man sub Chiffre L. 22. durch die Expedition d. Bl. sofort.

Verkaufs - Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke
in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre
ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden
hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und
5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

 Gegen Zahnschmerz 
empfehl't zum augenblicklichen Stillen „Zahn-
wolle“, die Hülse 2½ Sgr.,
Carl Rusch jun.

Gegen Zahnschmerzen.

Zum augenblicklichen Stillen derselben
ist F. Schott's neuerfundener „**Extract
radix**“ als sicherstes Mittel zu empfehlen.
Zu haben bei Otto Heinicke, Coiffeur.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
24 Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.,
in Zehnis bei A. Cramer.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfehl't in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun.

Meubles- u. Spiegel-Verkauf

von M. Feist,

Kennstraße Nr. 10.

Derselbe empfiehlt hiermit sein Lager von
Mahagoni-, birkenen und fichtenen Sophas,
Stühlen, Commoden, Tischen, Schränken, Cou-
lisfentischen, Bettstellen mit Matratzen, Ro-
coco-Meubles und viele andere dergleichen Ge-
genstände in großer Auswahl.

Frischen grünen Mal,

frisch geräucherten Rhein- und Weiser-Lachs,
so wie einen großen Transport frischer Apfel-
sinen und Citronen offerirt

J. C. Vogelmann.

Eine Sendung vieler Fettbücklinge ist wieder
eingetroffen.
M. Perz.

Die
Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer **Tapeten** und **Bordüren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik schon von 2½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden stets zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorrätzig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Eine noch brauchbare **Kochmaschine** steht zum Verkauf in der Herzoglichen Mühle.

Bei Geschwister **Cryns** sind **Speise- und Saamentartoffeln** scheffelweise zu verkaufen.

Stenesche Straße Nr. 1. sind frühzeitige blaue **Saamentartoffeln** zu verkaufen und ein halber Morgen **Acker** zu verpachten.

Drei Sorten **Saamentartoffeln** sind Fürstenstraße Nr. 11. zu verkaufen.


Ein **Perl-Hahn** ist zu verkaufen Fürstenstraße Nr. 11.

Eine hellbraune **Stute**, ein- und zweispännig eingefahren, ist zu verkaufen. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Gutes **Heu** und mehrere Fuhren **Pferdedünger** sind zu verkaufen. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Einige Fuhren guter **Dünger**, die auf dem Hofe aufgeladen werden können, sind zu verkaufen **Steinstraße Nr. 17.**

Zwei Fuder **Dünger** sind zu verkaufen **Böhmische Gasse Nr. 5.**

 Für **Ziegenfelle** von 3—4 Wochen alten Ziegen, die vom Fleischer geschlachtet sind, zahle ich zu jeder Zeit 2½ Sgr. mehr, als der Werth ist.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.



Fertige Sopha's

in guter Waare empfiehlt preiswerth **Friedr. Ulrich** aus Maguhn.

Eine neumilchende **Kuh** steht mit dem Kalbe zum Verkauf beim

Anspanner Christoph Etze
in Rosigkau.

Eine neumilchende **Ziege** ist mit oder ohne Lamm zu verkaufen in **Jonitz Nr. 54.**

Ein **Scheffel Aleejaamen** ist zu verkaufen beim **Anspanner Pfeifer** in Raundorf.

Gute **Saamen-Lupinen** sind zu verkaufen bei **Leopold Pannide** in Groß-Kühnau.

Auf dem **Oberhofe** zu **Kliefen** sind circa 20 Stück **Eichen-Nuzenden**, bis zu 150 Kubikfuß enthaltend, beste **Eischler-Waare**, unmittelbar am Dorfe liegend, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch den **Gärtner Engelmann.**

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte **Augenbalsam** ist von jetzt an bei Herrn **Apotheker A. Mueller** in der **Adler-Apotheke** zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das durch dieses Blatt bereits veröffentlichte Programm für die **Zhierschau** zu Dessau am 31. Mai dieses Jahres bringt das unterzeichnete Comité hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die **Anmeldeformulare** für die **Zhierschau** bei den **Herzoglichen Kreis-Directionen** zu Dessau, Zerbst, Coswig, Köthen, Bernburg und Ballenstedt, so wie bei dem **Domainenrath Böning** in Dessau niedergelegt und von denselben unter Angabe des Bedarfs zu beziehen sind.

Dessau, 8. April 1865.

Das **Comité der landwirthschaftlichen Vereine**
Rosslau und Köthen.
Im Auftrage: **Böning.**

Abschied. — Bei unserer Abreise von hier nach Amerika rufen wir allen unseren hochgeehrten Gönnern, Freunden, lieben Bekannten und Verwandten hierdurch ein herzliches, freudiges Lebewohl mit dem Wunsche zu: Gott möge Allen ein Glück nach Herzenswunsch bescheeren und Alle in seinen starken, treuen Schutz nehmen und erhalten, das liebe Vaterland Anhalt aber in reichem Segen blühen und mehr und mehr Glück und Wohlstand darin gedeihen lassen! Gott mit Euch und mit uns! Lebt Alle, Alle wohl!

Carl Haltenorth und Familie.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Friedrich Alexander** in Berlin beehren wir uns Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Erfurt, 15. April 1865.

Ernst Benary und Frau.

**Anna Benary,
Friedrich Alexander
Verlobte.**

Erfurt.

Berlin.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Jungen zeigt Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an

Aug. Pippert.

Halle, 12. April 1865.

Gestern Abend 10½ Uhr entschlief unsere Mutter und Schwiegermutter, Frau **Dorothea Beutel**, im 88. Lebensjahre, was wir Bekannten und Freunden ergebenst anzeigen.

Deffau, 16. April 1865.

J. G. Wehnert und Frau.

Verwandten und Freunden die Trauerbotschaft, daß heute Mittag gegen 1 Uhr unser guter Gatte und Vater, der Baumeister **Carl Krause**, sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Abends 5 Uhr statt.

Deffau, 18. April 1865.

**Marie Krause, geb. Kohl,
nebst Tochter.**

Die zahlreiche und ehrende Begleitung, welche unserer verstorbenen Schwester, **Julie Ahl**, bei ihrer Beerdigung zu Theil wurde, die Ausschmückung des Sarges derselben mit Kränzen

und Blumen und die erhebenden, treffenden Worte des Herrn Pfarrer Buchucker am Grabe der Verstorbenen verpflichten uns zu dem herzlichsten Danke, den wir allen Betheiligten hiermit auszusprechen uns erlauben.

Die hinterbliebenen Geschwister.

Allen denen, welche unsere liebe Mutter, Frau Wittwe **Henriette Huth**, geb. Huth, zu ihrer letzten Ruhstätte begleiteten, insbesondere dem Herrn Rector **Hoppe** für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wörlitz, 16. April 1865.

Die Hinterbliebenen.

10,000 Thlr., 14,000 Thlr. und 25,000 Thlr. werden auf Grundstücke von mehr als doppeltem Werthe zu leihen gesucht durch **C. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.**

300 Thaler sind auf sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die

Expedition d. Bl.

Tanz-Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am 20. April in Coswig, am 21. in Wörlitz und am 22. in Dranienbaum einen **Tanz-Cursus** zu eröffnen beabsichtige. Da ich mir durch meinen Unterricht schon seit vielen Jahren das Wohlwollen und Vertrauen der geehrten Herrschaften und Eltern erworben habe, so erlaube ich mir, in diesem Jahre um recht zahlreiche Theilnahme zu bitten.

Coswig, 8. April 1865.

**Gust. Strübing,
Tanz- und Anstandslehrer.**

Söhere Bürgerschule.

Die Prüfung neu eintretender Schüler findet Montag, den 24. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr im Schulocale statt. — Die Aufzunehmenden haben sich mit Entlassungsschein aus der bisher besuchten Schule und Impfstatt zu versehen. — Bernburg, 10. April 1865.

Fischer.

Zur Betheiligung an einem bereits in schwinghaftem Gange befindlichen, höchst rentablen **Braunkohlenwerke** wird ein **Theilhaber** mit 8000 Thln. sofort disponibelem Capitale gesucht, für welches bei nicht bloß vollständiger Sicherheit auch eine jährliche Rente von circa 3000 Thln. gesichert ist. Würde der Theilhaber zur Geschäftsführung befähigt und geneigt sein, so erhält er dafür außer seinem oben genannten Gewinnanteil auch noch angemessenen Gehalt, und kann diese Gelegenheit zu vortheilhafter Kapitalanlage mit vollster Ueberzeugung empfohlen werden. Näheres auf frankirte oder mündliche Anfragen durch Herrn **Gust. Pönitz** in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Tüchtige Schriftseker

finden zu dem erhöhten Tarif von 2 $\frac{7}{10}$ Ngr. pro 1000 n als Minimum dauernde Beschäftigung bei **W. G. Teubner** in Leipzig.

Für 2 oder 3 Knaben auswärtiger Eltern, welche eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, weist eine Pension nach die

Expedition d. Bl.

Einen Lehrling sucht der
Schuhmachermeister **L. Scharf**,
Leipziger Straße Nr. 54.

Ein oder zwei Burschen, welche Lust haben, die **Bäckerei** und **Conditorei** gründlich zu erlernen, finden sofort ein gutes Unterkommen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Für ein Materialwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Antritt eine **Ladenmamsell** gesucht und ist das Nähere beim Schlossermeister Herrn **C. Reinicke**, Steinstraße Nr. 26., zu erfahren.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für die Küche wird zum 1. Mai d. J. verlangt auf der

Eisenbahn-Restaurations.

Ein ordentliches Mädchen zur Aushilfe in der häuslichen Wirtschaft und zur Beaufsichtigung von Kindern wird zum sofortigen Antritt gesucht

Fürstenstraße Nr. 1.,
1 Treppe.

Ein Mädchen, welches schon gedient hat und in der Küche Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Cavalierstraße Nr. 41.**

Ein Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, wird gesucht durch die

Expedition d. Bl.

Eine ordentliche, reinliche Aufwärterin wird zum sofortigen Antritt gesucht

Akenische Straße Nr. 7.

Ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehenen, wo möglich unverheiratheter **Hofmeister** wird bei gutem Lohne zum sofortigen Antritt gesucht auf der

Domaine Kadegast.

Ein fleißiger und kräftiger **Arbeitsbursche** findet sofort dauernde und lohnende Stellung in der lithographischen Anstalt von

J. Neubürger jun.

Ein ordentlicher **Laufbursche** von 14 bis 16 Jahren wird gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Drei Thaler Belohnung.

Vom 10. zum 11. d. Mts. ist ein Portemonnaie mit 9 Thln. Inhalt verloren worden. Es wird gebeten, selbiges gegen obige Belohnung abzugeben

Hospitalstraße Nr. 4., 1 Treppe.

Fünf Thaler Belohnung.

Auf dem Wege von **Hohsdorf** nach **Röthen** ist am 12. April eine kleine braune Ledertasche, enthaltend chirurgische Instrumente, Messer, Scheeren, Katheter, Sonden etc., verloren worden. Dem Finder obige Belohnung. Abzugeben in der Expedition d. Bl. oder beim Dr. **Drechsler** in **Röthen**, **Magdeburger Straße Nr. 41.**

Am Charfreitag ist im **Georgengarten** oder im **Beckerbruch** ein **Fischbeintopf** verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von 10 Sgr. in der

Expedition d. Bl.

Von **Niesau** aus ist ein **Rahn** mit einem **Fischkasten**, worin sich für ca. 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. Fische befinden, fortgeschwommen. Wer denselben aufzufangen hat, wird ersucht, gegen eine Belohnung Nachricht davon zu geben beim **Fischer Köckert** in **Dessau**. Im Rahn befanden sich noch eine Axt, eine Tubbe und diverse andere Sachen.

Bekanntmachung.

Es sind dem Gutsbesitzer **Stephan Scherping II.** in Olvenstedt bei Magdeburg folgende 38 Stück **Actien** der hiesigen Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft, excl. Dividendenscheine, abhanden gekommen:

No. 22,182., 22,183., 22,184., 22,185.,
22,186., 22,187., 22,188., 22,189.,
22,190., 22,191., 22,192., 22,193.,
22,194., 22,195., 22,196., 22,197.,
22,198., 22,199., 22,200., 22,201.,
22,202., 22,203., 22,204., 22,205.,
22,206., 22,207., 22,208., 22,209.,
22,210., 22,211., 22,212., 22,213.,
22,214., 22,215., 22,216., 9044.,
9045. und 23,375. über je 100 Thlr.

Wir fordern den oder die Inhaber dieser Actien hierdurch auf, dieselben an uns auszuliefern, resp. die etwaigen Rechte daran geltend zu machen. Sind vier Monate nach der letzten Aufforderung hierzu, welche dreimal in Zwischenräumen von vier Monaten erfolgen wird, vergangen, ohne dass diese Actien an uns eingeliefert oder die Rechte daran geltend gemacht sind, so werden wir, in Gemässheit des §. 2. des II. Statut-Nachtrags vom 30. Mai 1862, die aufgeführten Documente öffentlich für nichtig erklären und an deren Stelle andere ausfertigen.

Dessau, 17. August 1864.

Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.
Oechelhäuser.

Ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Vorderpfoten, auf den Namen Flock hörend, hat sich am Sonntag Mittag verlaufen und wird gebeten, denselben gegen 2 Thaler Belohnung zurückzubringen
Zerbster Straße Nr. 58.

Ein Sonnenschirm, der am Charfreitag in der Schlosskirche gefunden, ist abzuholen
Stenesche Straße Nr. 7., 1 Treppe.

Den geehrten Bewohnern von Quellendorf und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich daselbst als Nagelschmiedemeister niedergelassen und jederzeit alle Arten Nägel und Stifte vorrätig habe, auch alle in mein Fach schlagende Arbeiten gut und billig anfertige. Um recht vielseitigen Zuspruch bittet

Friedr. Wendel,

Nagelschmiedemeister in Quellendorf.

Römisch-irisches Bad.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß am 1. Mai mein römisch-irisches Bad eröffnet wird. Badezeit für Damen: Vormittags von 6 bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; für Herren: Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr.

Duzendbillets à 5 Thlr. sind bei mir im Hause, einzelne Billets in der Badeanstalt selbst à 15 Sgr. zu haben.

Denjenigen Badegästen, die Privatwohnungen wünschen, bin ich erbötig, solche nachzuweisen; auch kann ich einige Zimmer in der Badeanstalt selbst abgeben. — Dessau, 18. April 1865.

Fr. Petters.

Wasserheilanstalt Königsbrunn

unweit Dresden, Station Königsstein. Anwendung des Wassers in allen Temperaturgraden, in geeigneten Fällen in Verbindung mit Mineral-Wasser, Molsen und gymnastischen Curen.

Dr. Buzar,
Besitzer und Dirigent.

Kohlenanzeige.

Bestellungen auf böhmische Braunkohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im Bureau derselben entgegen genommen.

Aufforderung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts vom 1. d. Mts., die Concurseröffnung zum Vermögen des Tischlermeisters Friedrich Wiesel hier selbst betreffend, fordere ich alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dem zc. Wiesel etwas verschulden, hierdurch auf, Zahlung ungesäumt, bei Vermeidung alsbaldiger Klage, entweder an das Herzogliche Kreisgericht hier selbst oder an mich zu leisten.

Dessau, 12. April 1865.

Der Rechtsanwalt **Jacoby**,
als Curator im Friedrich Wiesel'schen Concurse.

Auf Grund friedensrichterlicher Vereinbarung wird hierdurch veröffentlicht, daß in dem am 15. April d. J. angestandenen Termine die Frau **S. A.** die der Frau **A. L.** zugefügte wörtliche Beleidigung zurückgenommen und derselben Ehren-erklärung geleistet hat.

Der Friedensrichter des 4. Bezirks.

L. Würdig.

Bauschutt kann Franzstraße Nr. 46. abgefahren werden.

Anhalt-Deffauische Landesbank.

Nach Beschluß des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird

Freitag, den 28. April d. J., Mittags 12 Uhr

die statutenmäßige **General-Versammlung** der Actionaire der Anhalt-Deffauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restoration alshier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Stimmfähigkeit durch den Besitz von mindestens 10 Actien bedingt ist.

Eintrittskarten sind gegen Vorlegung der Actien unter Beifügung eines nach **Littera** und Nummern geordneten Verzeichnisses vom **25. April d. J.** ab im Bureau der Landesbank alshier bis zu dem Tage der General-Versammlung Vormittags 10 Uhr in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Rechnungsabschlusses für das Jahr 1864,
- 2) Berathung des neuen Statuten-Entwurfs,
- 3) Ergänzungswahlen des Verwaltungsrathes.

Deffau, 27. März 1865. Der Verwaltungsrath der Anhalt-Deffauischen Landesbank.
Medicus.

Schleische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

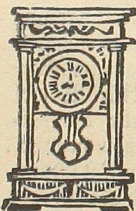
Gewährleistungs-Kapital: 3 Millionen Thaler preuß. Courant.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem platten Lande auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände zu festen, möglichst billigen Prämien. Bei Versicherungen auf mehrere Jahre werden wesentliche Vortheile bewilligt, bei Gebäude-Versicherungen wird den gehörig angemeldeten Hypothek-Gläubigern volle Sicherstellung gewährt.

Prospecte und Antragsformulare sind bei dem unterzeichneten Agenten jederzeit gratis zu erhalten und wird von denselben bei der Versicherungsnahme jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Coswig, 15. April 1865.

Eduard Nidel.



Geschäftsverlegung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hiedurch die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an Zerbster Straße Nr. 55., gegenüber dem Gasthose zum schwarzen Bär, wohne.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager von schwarzwälder Wand- und Stuhuhren, so wie Regulatoren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Auch übernehme ich alle an derartigen Uhren vorkommende Reparaturen, welche pünktlich und billigst ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll

L. Kaltenbach, schwarzwälder Uhrenhändler.

Wohnungsveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 47., sondern Steinstraße Nr. 42., im Hause des Herrn Lobgerbermeister Henze jun., wohne.

Carl Treppschuh, Schneidermeister.

Mittwoch, den 19. April o.,
wird im Herzoglichen Hoftheater zu Deffau

Margarethe,

große Oper von Gounod,

für die Bewohner von Rosslau und Zerbst nebst Umgegend zur Aufführung kommen.

Arrangement wie früher.

Extrazug von Deffau nach Zerbst zurück 40 Minuten nach Schluß der Vorstellung.

Die Bahnhofs-Inspektionen und der Lohn-diener Schwende in Zerbst nehmen Bestellung auf Theaterbillets an.

Röthen, 15. April 1865.

Der Abtheilungs-Baumeister
H. Messow.

Herzogliches Hoftheater in Dessau.

Freitag, den 21. April c.,

zum Besten der einheimischen Chormitglieder und des Capell-Wittwen- und Waisen-Fonds:

Der Troubadour,

romantische Oper in 4 Acten von Verdi.

Manrico — Herr **Worworsky** aus Berlin.Luna — Herr **Weiß** aus Braunschweig.

Die resp. Theilnehmer am VI. und VII. Abonnement erhalten ihre Plätze zu folgenden Preisen: I. Rang 12½ Sgr., Sperrsitze 11 Sgr., II. Rang (Mitte) 9 Sgr., II. Rang (Seitenloge) 8 Sgr., III. Rang (Mitte) 5 Sgr., III. Rang 4 Sgr. — Der Verkauf der Abonnements-Billets findet statt, wie folgt: zum I. Rang und zu den Sperrsitzen Donnerstag, den 20. April, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, zu den übrigen Plätzen Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Am Tage der Vorstellung werden die Billets nur zu Kassenpreisen verkauft, und zwar für die Sperrsitze Vormittags von 11 bis 12 Uhr, für die übrigen Plätze Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und Abends an der Kasse im Hoftheater-Gebäude.

Heute, Mittwoch, den 19. April,

großes

Concert für Streichmusik

im Gasthose zum grünen Baum in Wörlitz,
ausgeführt vom Herzogl. Hautboisencorps
aus Dessau.

Anfang 7½ Uhr. Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

Wittwe Käsebier.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 20. April,

großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouverture zur Oper „Martha“ von Flotow.
Potpourri aus der Oper „Der Barbier von Seville“ von Rossini.

Traumbilder, Fantase von Lumbye.

Dessauer Marsch-Ouverture von Fr. Schneider.

Ständchen von Hertel, für Violoncello-Solo (mit Echo).

Unterhaltungsblätter, Potpourri von L. Müller.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Leihbibliothek von E. Kleinau,

Franzstraße Nr. 8.

Indem ich meine durch fortwährende neue Anschaffungen vermehrte Leihbibliothek zu geneigter Berücksichtigung empfehle, mache ich die ergebene Anzeige, daß dieselbe von jetzt ab bis 1. October an Sonn- und Festtagen Nachmittags geschlossen ist.

E. Kleinau, Franzstraße Nr. 8.

Literarisches.

„Louis Weigand's fünfjähriges Matrosenleben im Dienste der holländischen Marine“ (Dresden 1865. Selbstverlag von Louis Weigand) ist vor Kurzem in zweiter vermehrter Auflage erschienen und veranlaßt uns seine gegenwärtige Anwesenheit hier selbst, auf diese „Erlebnisse eines Dresdener Mutterkinds“ besonders aufmerksam zu machen. Der Verfasser, ein schlichter Mann aus dem Volke, hat sich in untergeordneten Verhältnissen weit in die Welt hinausgewagt und in dem vorliegenden Buche seine Erlebnisse und Erfahrungen dem großen Lesepublikum zum Besten gegeben. Er erzählt von seinen Schicksalen in Holland, seinem Matrosenleben auf einem holländischen Schiffe, von Rio de Janeiro, von Batavia, dem Brotsreuchbaum, dem Giftbaum, der Pompeknuss, von den Molukkenischen Gewässern, von Amboina, Australien, der Sagopalme, der Insel Banda, dem Pfeffergewächs, vom Brahmanenthum und Buddhismus, vom Opium, dem indischen Archipel und vielem, vielem Anderen.

Das Werk ist jedenfalls unterhaltend und enthält immerhin auch Bildungstoff genug, um für den Preis eines Thalers nicht zu theuer erkauft zu sein. Kaufe man es denn!

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Consistorial-Rath Wölke a. Minden. Kfm. Faßbender a. Bingen. Kfm. Schönlicht und Lieutenant v. Bülow a. Merseburg. Kfm. Goldschmidt a. Mühlhausen. Kfm. Klidenschild a. Hamburg. Rittergutsbesitzer Baron v. Ende a. Alt-Zehnitz. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Kfm. Dahme nebst Gemahlin a. Magdeburg. Kfm. Ringl a. Bernburg. Kfm. Seeger a. Berlin.

Goldener Hirsch: Kfm. Alt a. Mainz. Kfm. Sablong a. Berlin. Kfm. Babsf a. Magdeburg. Baumeister Grießel a. Magdeburg. Particulier Petirs a. Stettin. Steinsehermeister Schindler a. Bernburg. Landwirth Walther a. Halle a. d. S. Maler Richter a. Moskau. Kfm. Kramer a. Zwickau. Rentier Rademann nebst Familie a. Potsdam. Rittergutsbesitzer Klamann a. Coburg. Stud. theol. Sternau a. Jena.

Goldener Ring: Dr. Brendel und Musikalienhändler Rabnt a. Leipzig. Kfm. Simon und Familie a. Zerbst. Kfm. Keller a. Magdeburg. Kfm. Schallenberg a. Berlin. Kfm. Stellbaum a. Solingen. Kfm. Ehrenbaum a. preuß. Minden. Kfm. Meyer a. Weisenfels.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Haser	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 12. April . . .	46—48	34—35	28—30	25—26	—	—	—	—	—
Zerbst, 7. April	46	33	29	21	—	—	—	—	—
Berlin, 18. April	44—60	35—35 $\frac{3}{4}$	28—34	22—25 $\frac{1}{2}$	50—55	—	—	12 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Halle, 15. April	48—50	36—37	28—29	24 $\frac{1}{2}$ —25	—	—	—	—	—
Leipzig, 15. April	50—52	36—37 $\frac{1}{2}$	30—31	23 $\frac{1}{2}$	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	13
Magdeburg, 18. April . . .	47—48	36—38	30—33	23—25	—	—	—	—	13 $\frac{3}{4}$
Stettin, 15. April	55—56	35—35 $\frac{1}{2}$	31 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{4}$	—	—	—	12	13 $\frac{1}{4}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 8. April.		Röthen, 12. April.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 — =	2 2 $\frac{1}{2}$	2 — =	2 3 $\frac{3}{4}$
Brauner Weizen	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 —	1 27 $\frac{1}{2}$ =	2 —
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$ =	1 15	1 12 $\frac{1}{2}$ =	1 15
Gerste	1 7 $\frac{1}{2}$ =	1 10	1 5 =	1 7 $\frac{1}{2}$
Haser	— 27 $\frac{1}{2}$ =	1 2 $\frac{1}{2}$	1 — =	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbsen	2 2 $\frac{1}{2}$ =	2 7 $\frac{1}{2}$	— =	—
Linzen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. April bis 5. Mai 1865.

	mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	3 sgr. 10 pf.	4 sgr. 6 pf.
Vom braunen Weizen	3 = 9 =	4 = 5 =
Vom Roggen	2 = 9 =	3 = =
Von der Gerste	2 = 4 =	2 = 7 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. II. 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 = Weizenkleie 1 $\frac{1}{8}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{8}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 15. April, 177 Zoll über Null.
Sonntag, den 16. April, 171 = = =
Montag, den 17. April, 166 = = =
Dienstag, den 18. April, 161 = = =

Cours-Anzeiger.

	Zu	haben	Zu
Berlin, den 18. April.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	91 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	129 $\frac{3}{4}$	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	111	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	192 $\frac{3}{4}$
do. Priorität	4	—	99
Halle-Thüringen	4	—	134 $\frac{1}{4}$
do. Priorität	4	99 $\frac{1}{4}$	—
Niederchlesisch-Märkische	4	—	97 $\frac{3}{8}$
do. Priorität	4	—	97
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	210 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{3}{4}$
do. do.	5	—	104 $\frac{1}{4}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	221
do. Prioritäts-Obligat.	4	97	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	85
Weimariſche Bank-Actien	4	—	101
Thüringer Bank-Actien	4	—	77
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{4}$
Anhalt-Deſſauische Credit-Actien	4	—	3 $\frac{3}{8}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	154 $\frac{1}{4}$	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien	4	92 $\frac{3}{4}$	—
Leipzig, den 15. April.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	275
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	147 $\frac{3}{4}$	—
Anhalt-Deſſauische Landesbank-Actien	4	—	—

Redaction und Druck von H. Henbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

